



Einkehrtag der kfd

St. Petrus und Paulus

Zum traditionellen Einkehrtag der kfd St. Petrus und Paulus hatten sich im März rund vierzig Frauen eingefunden. Erstmals hatte eine Ordensfrau, Schwester Katharina Hartleib von den Olper Franziskanerinnen, den Besinnungstag gestaltet. In Anlehnung an das von Papst Franziskus ausgerufene Jahr der Barmherzigkeit, lautete das Thema des Tages: „Ein Herz haben und es auch zeigen.“

Viele Denkanstöße, wie heutzutage Barmherzigkeit praktiziert werden sollte, wurden in Gesprächen vertieft. Man vergegenwärtigte sich die sieben Werke der Barmherzigkeit, wobei „Fremde beherbergen“ eine zurzeit ganz aktuelle Bedeutung habe. Hoch interessant für die Frauen waren die authentischen Lebensschilderungen von Schwester Katharina, die aus Thüringen stammt und als 23-Jährige 1981 dort in das Kloster eintrat. Erst 1994 kam sie in den Westen, zunächst nach Königswinter.

Dankbar und mit der Bitte, im nächsten Jahr wieder zur kfd nach Lüdenscheid zu kommen, verabschiedete sich die Vorsitzende Ursula Babilon von der Franziskanerin. Ein gemeinsamer Wortgottesdienst in der Krypta stand am Ende des Einkehrtages.

Annemarie Langenfeld



Schwester Katharina Hartleib von den Olper Franziskanerinnen mit der kfd-Vorsitzenden Ursula Babilon ...



Heavens Gate –

nicht nur mit Gesang

Wieder einmal gestaltete der hauseigene Gospelchor Heavens Gate den gesanglichen Teil der Sonntagsmesse am 6. März in St. Petrus und Paulus. Wie stets scheint mit dem frischen Gesang des gemischten Chores unter der Leitung von Christiane Langs-Blöink am E-Piano ein zündender Funke entfacht zu werden, den die Gläubigen gerne aufgreifen. Ein herzlicher Applaus zeigt am Ende der heiligen Messe den Mitwirkenden, wie sehr ihr musikalischer Beitrag geschätzt wird. Aber nicht nur das Musikalische war diesmal anzuerkennen, sondern auch ihr praktisch kulinarischer Einsatz. Zum wiederholten Male hatten die Chormitglieder ein umfangreiches Mittagsbuffet mit selbst hergestellten herzhaften und süßen Speisen im Pfarrsaal als Gemeindemittagessen gestiftet.

Sie unterstützen damit das Gemeindeprojekt von St. Petrus und Paulus in Dori/Burkina Faso (Afrika), wo man seit 32 Jahren finanzielle Hilfe leistet. Da es der bisher engagierten „FAG eine Welt“ (Familien-Arbeitsgruppe eine Welt) der Gemeinde aus Altersgründen immer schwerer fällt, für ein Gemeindeglied zu sorgen, ist dieser „essbare“ Einsatz des Chores besonders erfreulich und willkommen.

Heavens Gate wurde 1996 von Christiane Langs-Blöink mit 25 Sängerinnen und Sängern gegründet. Heute besteht der Chor aus 60 Mitgliedern. Man legt Wert darauf, überkonfessionell zu sein und gibt dem Glauben an Gott in Gospel und Soulmusik eine hohe Priorität. Das 20-jährige Jubiläum soll im November mit einem großen Konzert im Kulturhaus gefeiert werden. Zuvor wird man an Christi Himmelfahrt den Stadtpark-Gottesdienst mitgestalten. Auch ist Heavens Gate wieder dabei, am Schuljahresschluss gesanglich den traditionellen ökumenischen Gottesdienst der Kreuzkirchen-, Friedenskirchen- und Petrus und Paulus-Gemeinde zu begleiten. Fest steht ebenso die Teilnahme beim Stadtfest, wenn sonntags ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Rathausplatz stattfindet.

Annemarie Langenfeld